

Blauzungenkrankheit

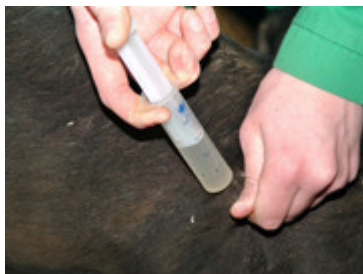
Österreichs Bauern müssen BT-Impfung nun selber zahlen

Wien - Hiobsbotschaft für Österreichs Rinder, Schaf- und Ziegenbauern. Die ursprünglich für zwei Jahre angelegte, hoheitlich angeordnete und sohin von der öffentlichen Hand zu finanzierende Blauzungen-Schutzimpfung endet offenbar abrupt.

Aufgrund des rigiden Sparkurses des neuen österreichischen Finanzministers und vormaligen langjährigen Landwirtschaftsministers Josef Pröll, erhält das österreichische Bundesministerium für Gesundheit für die Budgetjahre 2009 und 2010 offensichtlich zu wenig finanzielle Mittel, um die seit 15. Dezember 2008 gültige Blauzungen-Verordnung samt flächendeckend angeordneter "Zwangs-Schutzimpfung" (Grundimmunisierung gegen den Serotyp 8 plus eine Auffrischungsimpfung) gegen die Blauzungen-Erkrankung (BT) weiter aufrecht zu halten.

Bisherige Pflichtimpfung wird künftig freiwillige Vorsorgemaßnahme

Nach gesicherten Informationen der Österreich-Ausgabe des *dlz agrarmagazins* wird die derzeitige BT-Verordnung umgehend geändert werden. Demnach ist ab 1. April die bisher verpflichtende BT-Schutzimpfung nur mehr als freiwillige Vorsorgemaßnahme der Tierhalter anzusehen. Sohin wäre und ist der Staat auch nicht mehr verpflichtet die Kosten der BT-Impfkampagne (Impfstoff plus Impfung durch Amtstierärzte) zu tragen. Allerdings heißt es informell, dass BT-ungeimpfte Bestände in denen BT dann doch auftreten sollte, keine hoheitliche (Seuchen-) Entschädigungen erhalten werden. Im Wiener Gesundheitsministerium (BMG) ist man gegenüber dem *dlz agrarmagazin* stark um Schadensbegrenzung bemüht. "Natürlich werden wir versuchen, zumindest den Impfstoff hoheitlich zu finanzieren", so ein Sprecher. Dem offenbar politisch



vorgegebenen engen Finanzkorsett konnte oder durfte man nichts entgegnen. Die Finanzgespräche um das Doppelbudget 2009/10 sind offiziell "top secret", absolutes Stillschweigen gegenüber der Öffentlichkeit vor deren Finalisierung und gemeinsamer Verkündung gegenüber der Öffentlichkeit wurde zwischen den Parteiführern Vizekanzler Josef Pröll (ÖVP) und Bundeskanzler Werner Faymann (SPÖ) vereinbart. Auch der Sprecher von Finanzminister Pröll hielt sich gegenüber dem *dlz agrarmagazin* äußerst bedeckt: "Zu den Budgetgesprächen gibt es keinen Kommentar."

Impfungen sollten Rinderexport absichern

Nach dem ersten Fund eines BT-Rindes in Österreich im Spätherbst 2008 hatten sich die österreichischen Bundesländer im Verein mit dem Gesundheitsministerium und dem Landwirtschaftsministerium dahingehend geeinigt, dass man eine generelle Impfpflicht erlässt und so die Tierbestände als auch insbesondere das florierende Rinder-Exportgeschäft absichert. Nun scheint der österreichische Staat unter dem Motto "die BT wäre ja nur eine Einzeltierkrankung und sohin nicht als klassische Tierseuche zu klassifizieren", die Impfkosten einsparen bzw. die diesbezüglichen Vorsorgeaßnahmen auf die Tierhalter abwälzen zu wollen. Eine Peinlichkeit pur, wenn man sieht, dass eben die veterinärmäßig zuständigen staatlichen Autoritäten wie auch die Standesvertretung der Bauern monatelang peinlich bemüht waren, den Bauern die absolute Impfnotwendigkeit zur Seuchenprophylaxe einzureden.

Biobauern sind gegen die Impfpflicht

Speziell unter Österreichs Biobauernschaft regte sich Widerstand gegen die BT-Impfpflicht. Es gibt auch nicht wenige Impfskeptiker als auch vereinzelte Impfverweigerer in der Alpenrepublik. Letztere sollten nach dem 31. März – so das Gentlemen-Agreement – von der jeweiligen Bezirksverwaltungsbehörde unter Nennung eines (Erst)Impfungstermins zur Impfung ermahnt werden. Kommen diese der Aufforderung nicht nach, wäre an sich ein Verwaltungsstrafverfahren gegen den jeweiligen Impfverweigerer zu starten. Nur was kann ein dann gestartetes Straf(ermittlungs)verfahren gegen einen Impfverweigerer, wenn die "Zwangsimpfung" mittlerweile ohnedies auf "Freiwilligkeit" umgestellt wurde, überhaupt noch bringen? (sp/dlz agrarmagazin)

Quelle:

http://www.agrarheute.com/milch_und_rind/rinderhaltung_und_mast/%D6sterreichs_bauern_m%FCssen_bt-impfung_nun_selber_zahlen.html?redid=290687